

Informationsblatt für Chemical Peeling mit Glykolsäure

Liebe Patientin, lieber Patient,

Chemical Peeling mit Glykolsäure ist eine Schälbehandlung mit Fruchtsäuren, die zur Ablösung der oberflächlichen Hautschichten und zum Aufbau von Kollagen im Bindegewebe führt.

Anwendungsbereiche:

Akne, hormonell bedingte Pigmentierung (z.B. Schwangerschaft, Pille), Altersflecken, flache Narben, feine Hautfalten und andere vom Arzt empfohlene Erkrankungen.

Durchführung der Behandlung:

Mindestens zwei Wochen vor dem Peeling, im Intervall zwischen den Sitzungen und als Nachbehandlung, wird ein- bis zweimal täglich eine von uns empfohlene glykolsäurehaltige oder Vitamin-A-säurehaltige Creme aufgetragen, um das Eindringen der Lösung zu verbessern.

Vor dem Peeling wird das Gesicht mit Wasser gereinigt, anschließend eine entfettende Lösung verwendet und danach die hochprozentige Glykolsäure mit einem Watteträger oder Pinsel aufgetragen. Die Fruchtsäure wird nach einer individuell unterschiedlichen Einwirkzeit, die u.a. vom Hauttyp und von der Vorbehandlung abhängig ist, mit einer weiteren Lösung neutralisiert. Am Ende der Behandlung kann es zu einer wasserhaltigen Creme aufgetragen werden. Während der Behandlung kann es zu einem brennenden Gefühl und zu einer Rötung, in seltenen Fällen auch zu einer Weißfärbung der Haut kommen. In den nächsten Tagen kann sich die Haut intensiv schälen, ein erwünschter Effekt. Die Behandlung wird je nach Verträglichkeit und Behandlungserfolg in mehrwöchigen Abständen wiederholt. Ein günstiges kosmetisches Behandlungsergebnis erfordert mindestens sechs bis acht Sitzungen. Im Intervall sollte nach Rücksprache mit uns die niedrigkonzentrierte glykolsäurehaltige oder Vitamin-A-säurehaltige Creme verwendet werden.

Nebenwirkungen:

Brennen während und nach der Behandlung, Schälen der Haut bis zum Auftreten nässender Ekzeme, Verkrustung, anhaltende Rötung, Schwellung, verzögerte Wundheilung, Pigmentverschiebungen (z.B. Braunverfärbung, Aufhellung) Narbenbildung, erhöhte Sonnenempfindlichkeit, Kontaktallergien, erneutes Aufflammen eines Herpes simplex (Fieberbläschen), Infektionen der Haut durch Viren, Bakterien, Pilze, erhöhte Empfindlichkeit der Haut gegenüber Berührung, Schmerz und Temperatur.

Nässende Stellen dürfen bis zur völligen Abheilung nicht mit Make-up abgedeckt werden.

Gegenanzeigen:

In folgenden Situationen sollte kein Chemical Peeling durchgeführt werden:

- Einnahme der Medikamente Isotretinoin (Isotretinoin Stada, Isotret Hexal, Roaccutan[®], ect.) oder Acitretin (Neotigason[®]) in den letzten drei bis sechs Monaten
- Regelmäßige Einnahme von blutverdünnenden Medikamenten (z.B. Marcumar[®]), Immunsuppressiva
- Erkrankungen oder Störungen des Immunsystems

- Schwangerschaft
- Kontaktallergien gegenüber Inhaltsstoffen der Peeling-Substanzen
- Akuter Herpes simplex (Fieberbläschen)
- Neigung zu überschießender Narbenbildung
- Erhöhte Lichtempfindlichkeit
- Röntgenbestrahlung des zu behandelnden Hautareals innerhalb der letzten sechs Monate
- Kältechirurgie (Kryotherapie) des zu behandelnden Hautareals in den letzten drei Monaten

Bitte nehmen Sie uns alle Medikamente und Kosmetika, die Sie verwenden, sowie alle wichtigen Vorerkrankungen und Operationen. Weiterhin sind folgende Angaben für uns zur Beurteilung der Möglichkeit des Peelings wichtig:

Epilationen (Enthaarungscremes, Elektroepilation), Gesichtsmasken, frühere Peelings, Hautabschleifungen, Face Lifting, Liposuction, Haarfärbungen, Haartönungen, Dauerwellen, äußerliche Anwendungen von Medikamenten zur Aknebehandlung, Schältherapie, andere Vorbehandlungen im Hautareal.

Sollte eine von diesen Behandlungen erfolgt sein, geben Sie diese bitte mit dem Zeitpunkt an:

Welche Behandlungen?:

Wann?:

Kosten der Behandlung:

Die Kosten des Chemical Peeling werden in der Regel von den gesetzlichen Krankenkassen nicht erstattet. Die Höhe der Behandlungskosten berechnet sich in Anlehnung an die Gebührenordnung für die Ärzte (GOÄ), Ziffern 755 (analog des Schleifens der Haut, 2,3-facher Satz), Ziffer 209 (Auftragen von Externa, 1,0-facher Satz) entsprechend der Ihnen ausgehändigten Rechnung. **Pro Behandlung** wird € **53,50** berechnet.

Wir bitten Sie den Betrag vor jeder Sitzung **per EC-Karte** zu entrichten.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Priv.-Doz. Dr. med. C. G. Schirren